

Planetengucker 9



Hallo.....
Alle noch da???

Melde mich zurück aus der Babypause. Es ist im Herbst um den Verein ein wenig stiller geworden. Das lag nicht nur am schlechten Wetter, das uns ausdauernd die Treue hielt und jede Beobachtung verhindert hat, sondern auch an der Geburt unserer Töchter. Mehrzahl ? Ja, denn beide Vorstände hat´s erwischt.

Es gibt ein paar Dinge anzusagen. Aber da dieser Planetengucker zum Jahreswechsel erscheint, sollte man nun mal mit einem kurzen Rückblick auf´s letzte halbe Jahr beginnen.

Apropos Wetter: im Rückblick betrachtet war Spätsommer und Frühherbst wohl gar nicht mal so schlecht. Sicher, es gab einige sonnige Tage mit klarem blauem Himmel und der Wetterdienst hatte auch die Nächte als „sternenklar“ angekündigt. Aber da habe ich mal wieder gemerkt, wie unterschiedlich doch die Vorstellungen von einer sternklaren Nacht sein können.

Tja, aber dann kam ein unbestritten nebliger Herbst und die Nebel halten sich standhaft. Anfang Dezember waren da ein paar wirklich klare kalte Nächte. Daran erinnere ich mich genau, weil ich nicht raus konnte zum Beobachten, dazu hätte meine Kleine wohl mitnehmen müssen.

Und dabei hatte Alles sich so vielversprechend entwickelt.

Sternwarte

Dank des unermüdlichen Einsatzes von Herrn Wild verfügt die Sternwarte inzwischen über 84 Watt Solarenergie und in nächster Zeit werden weitere 100 Watt hinzukommen.

Und sobald das geschehen ist, speisen wir dann ins Netz ein.....kleiner Scherz. Aber es reicht um eine breite Palette an Beleuchtung zu betreiben: Rotlicht, Neonröhren eine zweistufige Sparbeleuchtung und ein Außenlicht.

Außerdem werden über Wechselrichter auf die Steckdosen mit 220Volt Wechselstrom betrieben. Die in den Akkus gepufferte Leistung wird von uns regelmäßig kontrolliert, aber bisher konnte auch eine Stichsäge die Spannung nicht zum Einbruch bringen.

Die Anzahl der Säulen auf der Panzerplatte ist inzwischen, dank einer Spende von Astrooptik Meier, auf fünf angewachsen.

Der große Vorteil der drei Neuen ist dabei, dass auf Ihnen jede handelsübliche Montierung befestigt werden kann.

Ich lade Sie also hiermit ein, die neuen Säulen einem Test zu unterziehen! Dadurch können Sie sich bereits den Transport des meist sperrigen Stativs sparen und auch die Aufbauzeiten verkürzen sich.

Mit der Begrünung des Außenbereichs hat es leider dieses Jahr nicht mehr geklappt, weil zu Beginn der Arbeiten der Boden bereits zu aufgeweicht war. Die Arbeiten werden im Frühjahr wieder fortgesetzt.

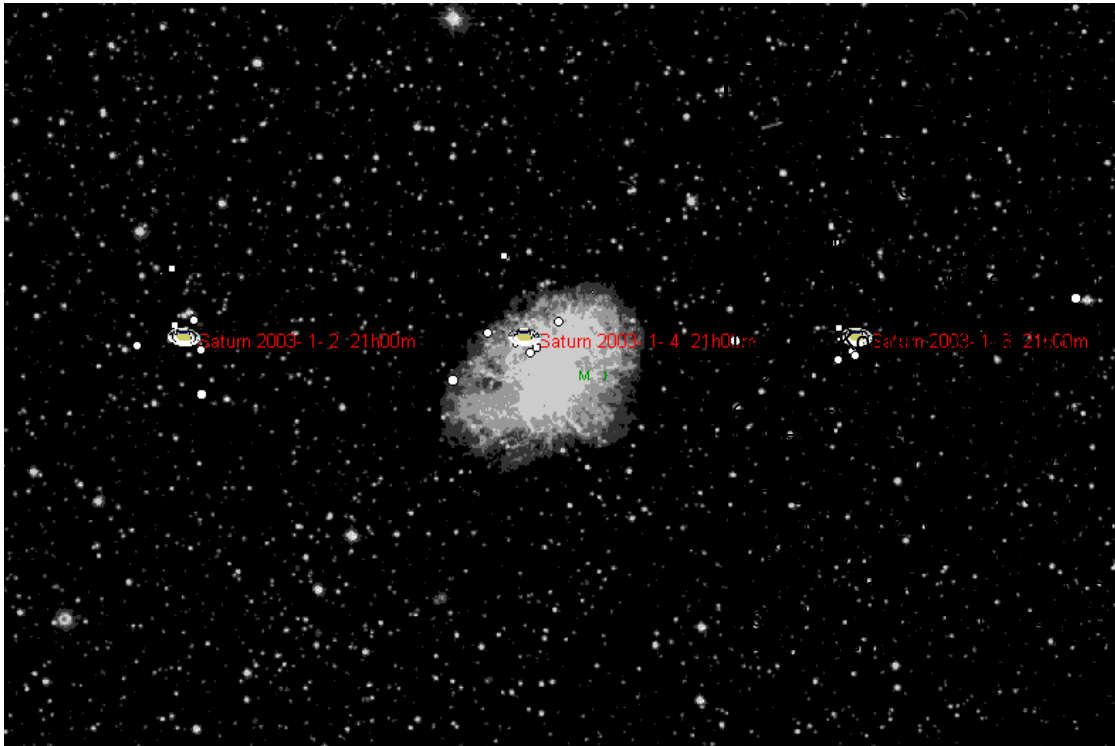
Eine neue Gasheizung mit 3,5kW soll ab dieser Woche für angenehme Temperaturen auch bei klirrender Kälte sorgen. Den Test, der dieses Versprechen allerdings bewahrheitet, konnten wir mangels klarer Sicht und Temperaturen noch nicht durchführen. Das wird aber hoffentlich am 4. Januar nachgeholt:

Saturn vor M1, 4. Januar

Kommen wir zum wichtigsten astronomischen Ereignis der Jahreswende: am Wochenende des 3.-5. Januar wird sich der Saturn vor dem Krebsnebel M1 vorbeischieben. Gutes Wetter vorausgesetzt (und optimistisch wie wir sind, ist das ein sternklares Wochenende !) wird das ein spektakulärer Anblick.

Fujikawa

der japanische
einem 20x100
en. Unabhängig von
durch Fujikawa am
omet trägt nun den
ido-Fujikawa). Eine
ass der Komet am
3 AE erreichen wird.
Perihels nicht von
a der Komet bereits
ine Helligkeit bis zu
rghimmel in der
ansteigen. Anfang
va 6m wieder am
Mai endgültig zu



Bis zum nächsten Mal

Clear skies

Holger Berndt

